

Kaiser Franz Joseph
JUBILÄUMS-WAISENHAUS
für Israeliten in Czernowitz.



VIII.
BERICHT

FÜR DAS JAHR 1912.

Im Auftrage der Kultusgemeinde-Repräsentanz
von Waisenhauseindirektor Hermann Feuerwerk.

BUCHDRUCKEREI UND LITHOGRAPHIE „AUSTRIA“

(ZERNOWITZ 1913. 1748)

Kaiser Franz Joseph Jubiläums-Waisenhaus
-- für Israeliten in Czernowitz. --

VIII. BERICHT FÜR DAS JAHR 1912.

Im Auftrage der Kultusgemeinde-Repräsentanz
von Waisenhausdirektor Hermann Feuerwerk.



Czernowitz, 1913.

Selbstverlag der israel. Kultusgemeinde. — Buchdruckerei „Austria“, Czernowitz. 138.913.

494.815-B.

Personalstand.



Direktor: Hermann Feuerwerk;
Religionslehrer: Efroim Dupler;
Stenographielehrer: Moritz Gottlieb;
Aufseher und Korrepetitor: Isak Sternschuss;
Korrepetitor: Schulem Salter;
Aufseherin und Wirtschafterin: Sophie Katz;
Anstaltsarzt: Dr. S. Rudich.

Diener:

1 Hausmeister (zugleich Heizer und Gärtner);
1 Köchin;
1 Hausdiener.



I. Rechenschafts-Bericht.

Zufolge erhaltener Weisung des Präsidiums der israelitischen Kultusgemeinde erstattet der Unterzeichnete über die Verwaltung des Waisenhauses im Jahre 1912 folgenden Bericht:

In diesem Jahre waren 53 Waisen, u. zw. 26 männliche und 27 weibliche in der Anstalt unterbracht, während ein Waisenkind außerhalb der Anstalt verpflegt und erzogen wurde. Mit Schluß des Jahres 1911 befanden sich 49 Zöglinge im Hause; in der zweiten Hälfte des Jahres sind 10 Zöglinge, u. zw. 4 Knaben und 6 Mädchen aus der Anstalt entlassen und der Privatpflege überwiesen worden. Im Ganzen sind im abgelaufenen Verwaltungsjahre 4 Zöglinge neu aufgenommen worden, so daß sich die Zahl der Zöglinge mit Schluß des Jahres 1912 auf 43 belief. Die Namen der Zöglinge im Berichtsjahre sind:

Männliche:

Ball Lazar,	Koubel Hersch Nissen recte
Barnek Sigfried,	Tauber,
Becker Moritz,	König Ulrich,
Blaustein Emanuel recte	Lewie Karl,
Feuer,	Nussenbaum Erich,
Goldenberg Artur,	Parola Benno Hermann,
Grabscheid Julius,	Pilcz Josef genannt Haffner
Haber Hirsch,	Reiter Adolf,
Horowitz Efroim Osias,	Rost Isidor,
Jawetz Simon,	Rosenblum Isidor,
Katz Samuel,	Schmetterling Arnold,
Karpel Josef,	Schmetterling Leon,

Schabbes David,	Sperber Max,
Schlomeniuk Moses,	Thaler Philipp,
	Weiss Aron.

Weibliche:

Bart Pepi,	Liebermann Gitel,
Bart Berta,	Morgenstern Gusta,
Blaustein Regina recte	Moszkowitz Josefina,
Feuer,	Müller Jente vel Hacker,
Engler Perl,	Nudelmann Eva,
Gang Anna genannt	Parola Anna,
Schmucker,	Rössler Anna,
Hirschhorn Susanna auch	Rössler Rosa,
Halper,	Sigal Sara,
Katz Lea,	Schwarz Mina genannt
Kellmer Regina,	Gensler,
König Leonore,	Sperber Dora,
Kraft Gusta,	Tennenbaum Pepi,
Lewie Lotti,	Tennenbaum Sali,
Liebermann Feige,	Wolf Schendel.

Zusammen 53

Von den 53 in der Anstalt untergebrachten Zöglingen besuchten 36 die Volksschule, 2 das Gymnasium, 1 die Oberrealschule, 2 die Mädchenfortbildungskurse, und unter vorläufiger Belassung in der Anstalt werden 3 Mädchen zu Schneiderinnen, 1 Mädchen als Modistin, 3 Mädchen zu Maschinschreiberinnen u. Stenographistinnen und 5 Mädchen werden in der Anstalt in der Führung der Wirtschaft und Haushaltung angeleitet und ausgebildet.

Von den 4 männlichen Zöglingen, die aus dem Waisenhause entlassen worden sind, wurden 3 als Lehrlinge unterbracht, u. zw. je einer bei einem Schneider, Optiker und in einem Galanteriewarengeschäfte, während ein Waisenkind nach bestandener Maturitätsprüfung die Universität bezog.

Von 6 entlassenen weiblichen Zöglingen erhielten 2 als Maschinschreiberinnen und Stenographistinnen in Advokaturskanzleien Stellung, ein Mädchen wurde zu einer

Schneiderin in die Lehre gegeben, eines ist nach erlangtem Gesellenbrief für das Schneidergewerbe als Gehilfin tätig, während zwei Mädchen, die der Schulpflicht Genüge geleistet, von den Angehörigen übernommen wurden.

Bemerkenswert ist die Erscheinung, daß sich weibliche Zöglinge gerne einem Handwerke, wie Schneiderei und Modisterei widmen, doch jeder Versuch, dieselben dem hauswirtschaftlichen Berufe, für den so mancher in der Anstalt die notwendige Vorbereitung gefunden hatte zuzuführen, mißlang. Auch ist es für die hierortigen gewerblichen Verhältnisse bezeichnend, daß ein Mädchen nach zurückgelegter dreijähriger Lehrzeit in einem der vorerwähnten Gewerbe — vorausgesetzt, wenn es tüchtig ist, kaum 15—18 Kronen monatlich (bei täglicher zehnstündiger Arbeitszeit) ins Verdienen bringt, wobei noch zu erwähnen ist, daß während der ganzen Dauer der Lehrzeit gar kein Lohn bezahlt wird. Es ergibt sich hieraus die betrübende Tatsache, daß ein Mädchen, welches im Alter von 17 Jahren aus der Lehre tritt, höchstens 50 bis 60 Heller täglich erwirbt. Solche Mädchen fallen dann naturgemäß dem Waisenhause noch immer zur Last.

Es ist das Bestreben der Anstaltsleitung darauf gerichtet, die scheidenden Zöglinge in gute Lehrstellen oder sonst geeignete Stellungen unterzubringen sowie den früheren Zöglingen die nötige Ueberwachung, Fürsorge und Förderung angedeihen zu lassen.

Die pädagogische Führung der Waisenzöglinge blieb auch im abgelaufenen Jahre den in den früheren Jahresberichten aufgestellten Grundsätzen getreu.

Was die geistige Ausbildung der Waisenzöglinge anbelangt, so kann dieselbe bei den meisten Zöglingen als eine recht zufriedenstellende bezeichnet werden.

Im Hinblick auf den erzieherischen u. praktischen Wert des Stenographieunterrichtes wird seit 1. November l. J. über Anordnung des Kultuspräsidenten Dr. Benno Straucher, dieser Unterricht vom Kultusgemeindeadjunkten, Herrn Moritz Gottlieb in 3 wöchentlichen Lehrstunden 12 Zöglingen erteilt.

Im Berichtsjahre ist der an der israel-deutschen Volksschule in Verwendung stehende Lehrer, Herr Schulem Salter, zum Korrepetitor für die die Volksschule besuchenden Waisenmädchen bestellt worden. Mit der Erteilung des Unterrichtes in der Religionslehre und im Hebräischen wurde ab 23. Juli l. J. Herr Efroim Dupler, Lehrer an der israel-deutschen Schule, betraut, und sind die bisher erzielten Erfolge überaus befriedigend.

Trotzdem die Mehrzahl der Zöglinge bei ihrer Aufnahme in die Anstalt — zumeist wegen Unterernährung — das Mittel der körperlichen Entwicklung nicht erreichen und durchschnittlich als vollkommen gesund nicht bezeichnet werden können, ist ihr Allgemeinbefinden sowie ihr Aussehen ein recht gutes.

Bei aller erstrebenswerter Einfachheit in der Erziehung ist die Anstaltsleitung in der Sorge für die körperliche Gesundheit der ihr anvertrauten Zöglinge bemüht, selbe, welche nach ihrer Entlassung aus der Anstalt die sonst anderen Altersgenossen vergönnte väterliche Fürsorge entbehren und meistens einem schweren Lebenskampfe entgegengehen, zu möglichst widerstandsfähigen und kräftigen Menschen zu entwickeln. Sorgsame Pflege, gute Ernährung, Abhärtung durch täglich kalte Waschungen — früh und abends — wöchentliche warme Bäder, Turnübungen und Spiele, Gartenarbeiten, Bewegung in freier Luft fördern den Gesundheitszustand der Zöglinge in hohem Maße.

Die ärztliche Beaufsichtigung und Behandlung der Zöglinge geschah auch in diesem Jahre durch Herrn Dr. S. R u d i c h, Spezialarzt für Kinderkrankheiten.

In uneigennütziger Weise gewährten auch in diesem Jahre der Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Rachenkrankheiten, Herr Dr. Raphael M ü n z e r, der Zahnarzt Kultusvorsteher, Herr Dr. Berthold F r u c h t und der behördlich autorisierte Zahntechniker, Gemeinde- und Kultusrat Herr Elias K a m p e l m a c h e r unseren Zöglingen ärztliche Behandlung, wofür ihnen hiemit der herzlichste Dank abgestattet wird.

Im Berichtsjahre waren — abgesehen von geringfügigen Gesundheitsstörungen, welche keine Bettruhe erforderten — im ganzen 12 Kinder krank. Hievon kamen neun Erkrankungen im Waisenhaus (Krankenabteilung), eine Erkrankung in der Landeskrankenanstalt, eine im allgemeinen Krankenhaus in Wien und eine im hierortigen Kinderspitale zur Behandlung.

Bei den in der Anstalt zur Behandlung gelangenden Kranken lagen nur geringfügige, bloß wenige Tage anhaltende Gesundheitsstörungen vor.

Bei den dem Krankenhaus überwiesenen Zöglingen handelte es sich um einen Fall von Scharlach, einen Fall von Wirbelentzündung und einen Fall von chronischeitriger Entzündung im rechten und linken Mittelohre.

Von den sogenannten Kinderkrankheiten kamen Masern (einmal), Halsentzündungen (zweimal) zur Behandlung.

Die Scharlacherkrankung nahm einen guten Verlauf und ist das Kind vollkommen genesen. Die sofort nach dem Auftreten der Erkrankung an Scharlach eingeleiteten Maßnahmen zur Verhütung weiterer Infektionen hatten den besten Erfolg. Es wird nämlich bei Verdacht einer Infektionskrankheit das erkrankte Kind in der Krankenabteilung der Anstalt sorgsam isoliert und nach gesicherter Diagnose dem Krankenhaus überwiesen. Die Räume der Anstalt werden dann gründlich desinfiziert.

Ueber die Erkrankung eines Zöglings (Aron Weiß) an einer chronischeitrigen beiderseitigen Mittelohrentzündung, von der bereits im vorjährigen Bericht Erwähnung getan wurde, ist ergänzend hinzuzufügen, daß der besagte Zögling im Herbste d. J. über Verfügung des Kultuspräsidenten, Herrn Dr. Benno Straucher, welcher diesem Falle die größte Aufmerksamkeit und ganz besondere Fürsorge zuwandte, neuerlich in Begleitung eines Kultusgemeindebeamten nach Wien transportiert wurde, wo auf der Ohrenklinik des allgemeinen Krankenhauses eine zweite Radikaloperation im rechten Ohre mit vollem Erfolge durchgeführt worden ist. Der besagte Knabe ist nun völlig gesund. Aufrichtigen Dank schulden wir dem Operateur an der

Ohrenklinik des allgemeinen Krankenhauses in Wien, Herrn Dr. Max Rauch, ein gebürtiger Czernowitzer, welcher die Operation an dem erkrankten Zögling persönlich vornahm und die Behandlung mit besonderer Sorgfalt und Hingebung leitete.

Ueber Verfügung des Kultuspräsidenten, Herrn Dr. Straucher wurde ein schwächliches Mädchen (Lea Katz) in den Sommerferien im Kurorte Solka durch einen vollen Monat erhalten.

Die im Sinne des Waisenhausstatutes begründete Institution der Ehrendamen, welchen vor allem die Aufgabe zufällt, bei der innern Wirtschaftsführung mitzuwirken, hat sich bei uns leider noch immer nicht eingelebt. Wiederholt wurden die Ehrendamen an die Erfüllung der ihnen übertragenen Obliegenheiten geziemend gemahnt — doch vergeblich. Meine eigene Person und Familie erfordern meine ganze Kraft — so denken wohl die meisten Frauen. Es kamen wohl hie und da einzelne, sie gingen aber auch bald, um vielleicht im kommenden Jahre wieder einmal nachzusehen. Unbekümmert darum, daß die Teilnahme unserer jüdischen Frauen und anderer Kreise für das Schicksal der verwaisten Jugend gering ist, findet aber der Kultuspräsident, Herr Dr. Benno Straucher, mit klarem Blick für das reale Leben und mit einem warmen, edlen Herzen gepaart im Waisenhaus seit dem Bestande desselben das Feld für eine reiche, segenbringende Tätigkeit. Er wirkt hier in treuer, verständnisvoller Teilnahme mit seinem klugen Rat, seiner reichen Erfahrung und seiner unermüdlichen, unverdrossenen Tätigkeit. Gar manches Saatkorn, das er gesät, wird aufgehen, seine Früchte tragen und zeugen für sein erfolgreiches Wirken. Die Anstalt blickt mit berechtigter Genugtuung auf seine lange verdienstreiche und allseits anerkannte Betätigung auf dem Gebiete der Waisenfürsorge zurück.

Das Statut des im Jahre 1903 begründeten Waisenhausvereines wurde im Hinblick auf das eröffnete »Jüdische Altersversorgungshaus« dahin abgeändert und ergänzt, daß ein einheitlicher Verein für beide Humanitätsanstalten ge-

bildet, die Mitgliederbeiträge zu gleichen Teilen zur Erhaltung des »Waisenhaus« und des »Altersversorgungshaus« zufließen.

Im abgelaufenen Jahre hat der Verein den Betrag von 1432 K 40 h diesen beiden Gemeindegemeinstalten zugewiesen. Es ist nur bedauerlich, daß in einer Stadt wie Czernowitz, mit einer so zahlreichen, jüdischen Bevölkerung von nahezu 30.000 bloß etwas über 200 Personen diesem wohltätigen Vereine angehören. Es ergeht hiermit an die Mitglieder unserer Kultusgemeinde die freundliche Einladung, diesem Vereine in großer Zahl beizutreten und durch den Jahresbeitrag von 8 K den Bestand dieser zwei eminent wirkenden Gemeindegemeinstalten, in welche wegen der mangelnden Fonde bloß eine verhältnismäßig geringe Zahl der sich Meldenden aufgenommen werden kann, werktätig zu fördern.

In der letzten, am 7. April l. J. stattgefundenen Generalversammlung des Waisenhaus- und Altersversorgungsvereines wurden nachfolgende Personen in den Ausschuß gewählt: Präsident: Dr. Benno Straucher, Vize-Präsident: Dr. Adolf Leiter, Schriftführer Dr. J. Schnee, Kassier: Hermann Feuerwerk, Kontrollor: Dawid Einhorn, Buchhalter: Herman Bianovici, Frau Rosa Frucht, Frau Karoline Leiter, Wilhelm Tannenbaum, Moritz Fuhrmann, Wolf Jakob, Isidor Wiegler. Das Verzeichnis der Mitglieder des Waisenhaus- und Altersversorgungsvereines und die von diesen im Jahre 1912 eingezahlten Mitgliedsbeiträge folgt am Schlusse dieses Berichtes.

Ueber Initiative und Antrag des Kultusgemeinde-Präsidenten, Herrn Dr. Benno Straucher hat der Kultusvorstand beschlossen, das Anstaltsgebäude, das seit seiner Erbauung im Jahre 1899 durch die Unbilden der Witterung gelitten hatte, zu adaptieren und zu renovieren. Die Adaptierung des Gebäudes wurde auch tatsächlich in den Monaten September und Oktober 1912 in eigener Regie unter Leitung des kais. Rates, Baumeister Julius Bochner mit einem Kostenaufwande von 1.713 K 08 h durchgeführt. Außer der Verbesserung der Façade und dem Neuanstriche derselben sowie Anstrich der äußeren Fensterflügel wurden auch die

Trottoire umgelegt, stellenweise mit Randsteinen versehen und verbreitert und einige andere notwendige Ausbesserungen und Herstellungen durchgeführt.

Dem Herrn kais. Rat Julius Bochner, der in uneigennütziger Weise die Arbeiten leitete und überdies das Gerüstmateriale unentgeltlich beistellte, gebührt aufrichtiger und herzlichster Dank.

Wie aus dem am Schlusse dieses Berichtes folgenden Spendenverzeichnisse hervorgeht, sind die einmaligen Spenden (inklusive Subventionen) von 11.440 K 59 h des Jahres 1911 gegenüber dem Jahre 1912 auf den geringen Betrag von 7.141 K 08 h zurückgegangen, welcher Ausfall für die Weiterentwicklung der Anstalt bedauerlich ist. Die fortschreitende unerschwingliche Teuerung aller Lebensmittel und Bedarfsartikel, die notwendige weitere Aufnahme von Waisenkindern in die Anstalt, ferner die Versorgung von zu entlassenden Zöglingen erfordern bedeutende Mittel und daher eine ausgiebige Vermehrung unserer Einnahmsquellen.

Wir statten allen unseren Gönnern und Freunden für ihre gütige Opferwilligkeit den innigsten Dank ab, richten aber gleichzeitig an dieselben die Bitte, uns auch fernerhin die bisher gewährten Unterstützungen gütigst belassen und dem Waisenhaus neue Freunde zuführen zu wollen.

Der Leitung des Mädchen-Fortbildungskurses an der evangelischen Volksschule, welche neuerlich 2 Zöglingen Freiplätze gewährte, statten wir unseren ergebensten Dank für ihr Entgegenkommen ab.

Czernowitz, den 31. Dezember 1912.

Hermann Feuerwerk,
Waisenhausdirektor.



II. Chronik der Anstalt.

Am 18. August l. J. nahmen die Zöglinge anlässlich des Geburtsfestes unseres Allergnädigsten Kaisers Franz Joseph I. am Festgottesdienste im Tempel teil.

* * *

Am 22. September l. J. verschied in Wien Frau Mina Sokol, Gattin des Großgrundbesitzers von Zadobrowka, Herrn Joachim Sokol. Die Verstorbene erfreute sich wegen ihres eminenten Wohltätigkeitssinnes und ihrer vorzüglichen Herzenseigenschaften großer Beliebtheit. Ein Jahr früher war ihr Söhnchen Jakob ihr im Tod vorausgegangen. Herr Joachim Sokol und seine nunmehr verstorbene Gattin Mina haben zur bleibenden Erinnerung an ihr verstorbenes Kind eine Stiftung errichtet, welche den Namen »Joachim und Mina Sokol'sche Waisenstiftung« führt, deren Erträge zur Erhaltung eines Waisenkindes im Waisenhaus verwendet werden.

Viel zu früh hat der Tod diese gute, edle und treffliche Frau aus diesem Leben abberufen. Ihr Andenken sei gesegnet!

* * *

Einen weiteren herben Verlust hatte unser Waisenhaus im abgelaufenen Jahre zu verzeichnen. Am 2. Oktober l. J. ist Herr Moses Schlefer, Kaufmann und Hausbesitzer in Czernowitz, aus diesem Leben abberufen worden. Der Verewigte, der sich durch regen Wohltätigkeitssinn, vornehmen Charakter und Biederkeit auszeichnete, gehörte unserer Anstalt als Stifter an. Er begründete noch zu Lebzeiten im Jahre 1905 eine seinen Namen tragende Waisen-

stiftung, sowie zur bleibenden Erinnerung an seine im Jahre 1907 verstorbene Gattin, Frau Rachel Schlefer, eine zweite Waisenstiftung, jede im Betrage von je 10.000 K. Die Erträge beider Stiftungen sind zur Erhaltung von zwei Waisenkindern im Waisenhaus bestimmt.

Die Organe des Waisenhauses, sowie die Waisenkinder beteiligten sich an dem Leichenbegängnisse.

Wir betrauern in dankbarer Erinnerung den Heimgang dieses wohlthätigen und dabei bescheidenen Mannes. Ehre seinem Andenken!

* * *

Am 4. Dezember l. J. fand im Betsaale des Waisenhauses eine Chanukafeier statt. Nach der Feier wurden die Waisenkinder beschenkt.

* * *

Sowohl die Kultusgemeinderepräsentanz, als auch, die Waisenhauszöglinge bewahren den dahingeshiedenen Stiftern und Gründern des Waisenhauses verehrungsvolle Erinnerung und Dankbarkeit. An den Sterbetagen aller Stifter des Waisenhauses besuchen die Zöglinge in Begleitung des Direktors deren Grabstätten auf dem Friedhofe, wo die rituellen Gebete verrichtet werden. Ein feierlicher Gottesdienst im Waisenhaus selbst vereinigt überdies die Mitglieder der Kultusgemeinderepräsentanz, die Ehrendamen, die Verwandten der Dahingeshiedenen, die Anstaltszöglinge u. a. im Betsaale des Waisenhauses. Bei der Seelengedächtnisfeier werden die Namen der Stifter und Gründer in das Gebet für die Dahingeshiedenen eingeschlossen.

C z e r n o w i t z, den 31. Dezember 1912.

Hermann² Feuerwerk,
Waisenhausdirektor.

III. Stiftungen.

Name der Stiftung	Kapital		jährliche Zinsen		Anmerkung
	K	h	K	h	
<i>a) zu allg. Waisenhauszwecken</i>					
Benjamin Tittinger'sche Stiftung	11.697	12	464	—	
Mendel Amster'sche Stiftung	4.151	—	160	—	
Ester Gerbel'sche Stiftung	8.000	—	320	—	
Samuel Schätz'sche Stiftung	4.360	90	172	60	
Heinrich u. Josefine Wagner'sche Stiftung					Aus den Erträgen dieser Stiftung, welche aus Werteffekten und einer Realität (Hotel Central) besteht, wurde stiftungsgemäß zum Zwecke der Verpflegung und Erziehung von Waisen innerhalb und außerhalb des Waisenhauses der Betrag per 19.879 K 91 h entnommen.
a) Stiftungs-Kapital	632.089	95	41.940	11	
b) Reservefond . .	45.663	99			
Moses Schlefer'sche Stiftung	10.000	—	400	—	
Dr. Benno Straucher'scher Bettstiftungsfond	5.720	98	—	—	Eine in Bildung begriffene Dr. Straucher'sche Waisenstiftung, zu welcher Freunde und Verehrer des Kultuspräsidenten Dr. Straucher Beiträge spenden
Löbel und Cäcilie Salter'sche Stiftung	10.000	—	420	—	
Jetti vel Henriette Tittinger'sche Stiftung	22.195	65	880	—	
Benjamin Kellner'sche Stiftung	2.180	20	84	—	Legat zur Erhaltung des Waisenhauses.
Rachel Schlefer'sche Waisenstiftung	10.000	—	400	—	

Name der Stiftung	Kapital		Jährliche Zinsen		Anmerkung
	K	h	K	h	
Jechiel Chaim Krämer'sche Stiftung	4.733	75	—	—	Eine in Bildung begriffene Stiftung.
Fanny Straucher'scher Bettstiftungsfond	879	76	—	—	Eine in Bildung begriffene Stiftung.
Jakob und Toni Gold'sche Stiftung	1.661	60	—	—	Das Stiftungskapital ist erst in der Realisierung begriffen.
Josef Steiner'sche Stiftung	5.025	24	206	26	Legat zur Erhaltung des Waisenhauses.
Ignatz Milch Stiftung	5.188	03	—	—	Eine in Bildung begriffene Stiftung.
Abraham Dawid Kruh Stiftung	2.503	94	124	56	Legat zur Erhaltung des Waisenhauses.
Joachim und Mina Sokol'sche Stiftung	10.000	—	—	—	
Jetti Schönwald'sche Stiftung	4.124	—	104	50	Legat zur Erhaltung des Waisenhauses.
Sofie Lichtendorf'sche Stiftung	1.000	—	60	—	Legat zur Erhaltung des Waisenhauses.
<i>b) für Gewährung von Heiratsausstattungen an im Waisenhaus erzogene Mädchen:</i>					
Löw Friedfertig'sche Stiftung	60.000	—	2.400	—	

Czernowitz, den 31. Dezember 1912.

Für die Kultusgemeindegasse:
Dr. Sch. Grönich,
 Kassier i. V.

Für die Kultusgemeinde-Buchhaltung:
Josef Berlin,
 Buchhalter.

IV. Stifter des Waisenhauses.

Benjamin Tittinger,
 Heinrich Wagner,
 Josefina Wagner,
 Israelit. Kultusgemeinde in Czernowitz,
 Alma von Poliakoff geb. Reiß.
 Leibuka Barber,
 Chane Barber,
 Moses Schlefer,
 Löbel und Cäcilie Salter,
 Jetti vel Henriette Tittinger,
 Rachel Schlefer,
 Joachim und Mina Sokol.



V. Gründer des Waisenhauses.

Bukowiner Sparkasse
 Gerbel Ester
 Schätz Samuel
 Amster Mendel
 Baron Popper Alexander
 Tittinger Mendel, Wien
 Bukowiner Landesausschuß
 Stadtgemeinde Czernowitz
 Mayer Ferdinand
 Fischer Marko
 Dr. Benno Straucher und Frau
 Fanny Straucher
 Kraus Samuel
 Galizische Aktien-Hypotheken-
 Bank, Lemberg
 Tittinger Naftali
 Tittinger Jetti
 Tittinger David
 Salter Löbel
 Korn Mordko
 Brunstein A. M.
 Dr. Tittinger Wilhelm
 Dr. Rosenzweig David
 Ortlieb Louis, München
 Dr. Dornbaum Johann
 Anhauch Max
 Schlefer Moses
 Blum Josef
 Tittinger Wilhelm
 Steiner Josef
 Luttinger Samuel jun.
 Kisslinger Anna
 Kisslinger Markus
 Luttinger Samuel sen.
 Billig Cäcilie und Söhne: Dr.
 Friedrich Billig und Doktor
 Nathan Billig
 Dr. Barber Max, Wien
 Barber Josef

Bürgermeister Kochanowski
 Anton Freiherr v. Stawczan
 Rosenzweig Leon
 Melzer Efroim Hersch
 Dr. Brociner Josef
 Luttinger Heinrich, Sohn des
 Samuel Luttinger sen.
 Luttinger Bertha geb.
 Goldenberg
 Eichenbaum Simon
 Axelrad Emanuel
 Dr. Kiesler Heinrich
 Dr. Salter Moritz u. Fr. Helene
 Dr. Zaloziecki Wladimir
 Graubart Hermann
 Rudich Michel, Radautz
 Gruder Georg und Frau Mina
 Dr. Salter Albert
 Kratter J. Leon u. Frau Gusta
 Tauber Karl
 Tauber Emanuel
 Schreiber Alex. Sal.
 Bernard Libau & Co.
 Bodenstein Gustav
 Kindler Jakob
 Wolfinger Rachel
 Kohn Bernhard
 Kohn Sabine
 Dr. Kohn Julius
 Kohn Jakob und Frau Sophie
 Dr. Reiß Eduard
 Wiener Versicherungs-
 gesellschaft
 Langenhan F. C.
 Zentner Moritz
 Kornblüh Mayer
 Hornstein Siegmund
 Erste Bukowiner Dampf-
 mühlen-Aktiengesellschaft

Bochner Julius
 Chodrower Isidor
 Rares Anton
 Badian Wilhelm
 Singer Moritz
 Kleinberg Leopold
 Schönwald Jetti
 Rosenzweig Emanuel
 Seidenstein Bernhard u. Frau
 Honora
 Hecht Jakob
 Mayer Jakob
 Jablonowski Stanislaus
 Zentner Dawid
 Stecher Isak und Frau Jetti
 Nadler Fanny
 Nadler Leon
 Dr. Freundlich Oswald
 Dornbaum Samuel
 Leib Berger
 Chawe Chaje Berger
 Dr. Dawid Anhauch
 Ignatz Milch
 Siegmund Goldenberg
 Schifter Berl
 Schifter Sara Rifka
 Klara Goldenberg geb. Nadler
 Heinrich Nadler
 Cernowitzer Elektrizitäts-
 gesellschaft
 Anton Kochanowski Freiherr
 von Stawczan jun.
 Bukowiner Kreditverein
 Dr. Isseczescul Peter, k. k. Notar
 Dr. Goldenberg Max
 Rudich Salomon, Krasna-Ilski

Trichter Hersch
 Baltinester Bernhard jun.
 Sommer Aron
 Fischer Josef
 Dr. Steiner Paul
 Lamm J. L., Stanislaw
 Dr. Chodrower Josef u. Frau
 Steiner Heinrich
 Dr. Fokschaner Max. u. Frau
 Barber Jakob u. Frau Susanna
 Dr. Kormus Max
 Brück Kaufmann u. Frau Ottilie
 Zentner Natalie
 Verein. Oelfabriken, Lemberg
 Eibenschütz Fanny
 Dr. Fünkel Leo
 Serwischer Mayer
 Holder Kalman u. Frau Susana
 Serwischer Regina
 Baron Mustatza
 Katz Aron, Dornawatra
 Orenstein Samuel
 Krämer Jechiel Chaim
 Dr. Rosenfeld Josef, Ober-
 rabbiner
 Kaufmann Moses, Gleboczyk
 Kohn Regina
 Hecht Nechemje
 Wiegler Sigmund
 Goldenberg Sabine geb. Gottlieb
 Gold Jakob
 Gold Toni geb. Sacher
 Kellner Benjamin
 Kellner Mincie
 Kruh Abraham Dawid
 Lichtendorf Sofie geb. Münzer



VI. Kassagebarung pro 1912.

	Einnahmen		Ausgaben	
	K	h	K	h
Kassarest per 31. Dezember 1911	1.395	68		
Zinsen an die Heinrich u. Josefine Wagner'sche Stiftung für das Baudarlehen per 50.000 Kronen			2.500	—
Einlagen Bukowinaer Sparkasse			52	01
Einlagen Jüdische Volksvorschußkasse			4.944	—
Gehalt an den Direktor			3.000	—
Honorar an die Korrepetitoren			1.506	59
Honorar an den Anstaltsarzt:				
a) Honorar K 600.—				
b) Fiakerpauschale . . . » 200.—			800	—
Löhne an das Dienstpersonale			2.040	—
Remuneration an einen Kultusgemeindebeamten			300	—
Amtserfordernisse:				
a) Druckkosten des Jahresberichtes . . K 250.—				
b) lithogr. Abzug des Präliminaries . . . » 28.—				
c) sonst. Erfordernisse » 30.48			308	48
Telephongebühren (2 Teleph., u. zw. für den Anstaltsarzt und für die Waisenhauskanzlei)			236	—
Remuneration an das Waisenhauspersonale			585	—
Verpflegungskosten			8.967	81
Bekleidungskosten			1.481	29
Beheizungskosten			1.738	20
Beleuchtungskosten (inkl. Glühkörper)			387	24
Wäschereinigung*)			459	86
Medikamente			26	82
Transport	1.395	68	29.333	30

*) Hievon wurden Rückstände aus dem Jahre 1911 bezahlt.

	Einnahmen		Ausgaben	
	K	h	K	h
Transport	1.395	68	29.333	30
Diverse Ausgaben			287	78
Inventar			184	39
Gebäudeerhaltung			1.903	17
Kehrichtabfuhr			39	84
Gartenerhaltungskosten			72	73
Lehr- und Lernmittel			191	55
Assekuranzprämien			69	06
Kanal- und Wassergebühren			285	82
Aerialabgaben			4	42
Unfallversicherungsprämien			72	54
Anschaffung von Motiv- und Kopftafeln			85	—
Verpflegskostenbeitrag für erkrankte und außerhalb der Anstalt befindliche Waisen			606	60
Verpflegskostenbeitrag für außerhalb der Anstalt befindliche Waisen			444	—
Erhaltung des Betsaales			731	88
Ertrag der Sitze im Waisenhaus-Betsaal	1.231	—		
Ertrag Tempelbetsitz Kraus	100	—		
Ertrag Tempelbetsitz Lichtendorf	50	—		
Ertrag Grasnützung aus dem Waisenhausgarten	20	—		
Zinsen-Konto	66	25		
Erträge aus den Stiftungen:				
1. Heinrich und Josefine Wagner	19.879	91		
2. Benjamin Tittinger	464	—		
3. Samuel Schätz	172	60		
4. Moses Schlefer	400	—		
5. Rachel Schlefer	400	—		
6. Ester Gerbel	320	—		
7. Jetti vel Henriette Tittinger	880	—		
8. Löbel und Cäcilie Salter	420	—		
9. Josef Steiner	206	26		
10. Abraham Dawid Kruh	124	56		
Transport	26.130	26	34.312	08

	Einnahmen		Ausgaben	
	K	h	K	h
Transport . . .	26.130	26	34.312	08
11. Benjamin & Mincie Kellner . .	84	—		
12. Mendel Amster	446	76		
13. Jetti Schönwald	104	50		
14. Joachim und Mina Sokol	400	—		
15. Sofie Lichtendorf geb. Münzer	60	—		
Subventionen:				
1. Stadtgemeinde Czernowitz K	500.—			
2. Bukowinaer Sparkasse »	500.—			
3. Bukowinaer Landtag »	500.—			
4. Beitrag des Waisenhaus- und Altersversorgungshauses »	716.20			
Spenden:				
1. Ordentliche Spenden K	4.623.26			
2. Spenden aus den Sammelbüchsen . . . »	221.61			
3. Spenden zu Gunsten des Dr. Benno Straucher'schen Bettstiftungsfondes »	80.01			
	7.141	08		
Zinsen aus dem Dr. Benno Straucher'schen Bettstiftungsfonde . .	137	—		
Kassarest per 31. Dezember 1912			191	52
	34.503	60	34.503	60

C z e r n o w i t z, den 31. Dezember 1912.

Für die Kultusgemeinde-Kasse:

Dr. Sch. Gronich,
Kassier i. V.

Für die Kultusgem.-Buchhaltung:

Josef Berlin,
Buchhalter.

Hermann Feuerwerk,
Waisenhausdirektor.

VII. Spenden- und Subventionen-Ausweis.

Post. Nr.		Zusammen	
		K	h
1	Beitrag des israel. Waisenhaus- und Altersversorgungshauses-Vereines . .	716	20
2	Herr Max Anhauch, Kommerzialrat und Großindustrieller	646	11
3	Subvention der Stadt Czernowitz . .	500	—
4	Subvention des Bukow. Landtages . .	500	—
5	Subvention der Bukow. Sparkasse . .	500	—
6	Herr Jakob Hecht, Großindustrieller, Landtagsabgeordneter	450	—
7	Spenden aus den Sammelbüchsen . .	221	61
8	Frau Neche Nagler und Herr Leon Nagler anlässlich des Ablebens des Herrn Moses Nagler	200	—
9	Herr Kalman Holder, Großgrundb., Viktualien im Werte von	140	—
10	Herr Isidor Nadel und Frau Emma geborene Schwammen anlässlich der Wiederkehr des Todestages des Herrn Hersch Schwammen	100	—
11	Herr Josef Brüll	100	—
12	Herr Markus und Anna Kisslinger . .	100	—
13	Frau Rosalie Chodrower und Frau Sofie Chodrower	100	—
14	»Holzindustrie-Aktiengesellschaft Bukowina«, anlässlich des Ablebens des Josef Biedermann, Sohn des Direktors Herrn Julius Biedermann	100	—
15	Herr Max Glücksmann in Buenos-Aires	100	—
16	Herr Dr. Max Fokschaner, Landtags- Abgeordneter	100	—
17	Herr kais. Rat Julius Bochner, Baumeister	60	—
18	Herr Leon Schrenzel	60	—
19	Frau Charlotte Selzer, Advokatensgattin, anläßl. des Todestages ihrer Mutter, Frau Rachel Schlefer . . .	50	—
	Transport . .	4.743	92

Post-Nr.		Zusammen	
		K	h
	Transport . .	4.743	92
20	Frau Sali Schlesinger, anlässlich des Ablebens ihres Gatten, des Herrn Kalman Schlesinger	50	—
21	Herr Dr. Adolf Kimmelmann	50	—
22	Herr Dr. Dawid Schreiber und Frau Bertha Elling, anlässlich des Ablebens der Frau Fanny Schreiber	50	—
23	Herr Nathan Horowitz, anlässlich des Todestages seines Sohnes*)	50	—
24	Frau Serafine Kehlmann, anlässlich des Ablebens ihres Gatten, des Herrn Dr. Simon Kehlmann	50	—
25	Herr J. Leon Kratter, kais. Rat	50	—
26	Jüdische nationale akademische Verbindung »Zephirah« in Czernowitz aus dem Reinertragnis des von ihr veranstalteten Gartenfestes	50	—
27	Herr N. Serwischer, Wien, das Ertragnis aus der Vermietung seines Tempelbetsitzes	50	—
28	Herr Dr. Josef Rosenzweig, die von Herrn Dr. Josef Rosenberg in der Strafsache des Herrn Gustav Sekler erlegte Buße	50	—
29	Herr Dr. Bernhard Barber, k. k. Oberlandesgerichtsrat, Wien, anlässlich des Todestages seines Schwagers Herrn Josef Barber	50	—
30	Frau Hanny Tauber	50	—
31	Herr Nathan Horowitz**)	50	—
32	Herr Dr. Josef Gottlieb	50	—
33	Herr Dr. Dawid Blum, namens Herrn Jakob Sekler	45	—
34	Herr Dr. Benno Straucher, Kultusgemeinde-Präsident, als Kranzabl. für weil. Herrn Moritz Rosegg 20.— dtto. 25.—	45	—
	Transport . .	5.483	92

*)-Siehe Post-Nr. 31.
**) Siehe Post-Nr. 23.

Post-Nr.		Zusammen	
		K	h
	Transport . .	5.483	92
35	Herr Isidor Goldenberg, Gutspächter anlässlich des Todestages seiner Mutter	40	—
36	Herren Chef der Aktiengesellschaft »Kühne«, anlässlich des Ablebens des Herrn Dawid Feldmann	40	—
37	Frau Rosa Tauber, anlässlich der Wiederkehr des Todestages ihres Gatten, des Herrn Karl Tauber	40	—
38	Herr Seide Rosenblatt	35	—
39	Herr Gustav Hilfgott, seine Provision zu Gunsten des Dr. Straucher'schen Bettstiftungsfondes	32	26
40	Herr Eugen Löwy	30	—
41	Herr Abraham Heumann, k. k. Prof.	28	—
42	Herr Dawid Feldmann	26	—
43	Herr Markus Schmelzer, Kultusrat, seine Provision zu Gunsten des Dr. Benno Straucher'schen Bettstiftungsfondes	25	75
44	Herr Dr. Adolf Leiter, Kultusgemeinde-Vizepräsident	25	—
45	Herr Leon Reich, Gutspächter in Juzynetz, anlässlich der Wiederkehr des Todestages seiner Gattin, Frau Cäcilie Reich	25	—
46	Herr H. Herschmann in Montreal	24	50
47	Herr Heinrich Weinberger	20	—
48	Herr Leon Gaster	20	—
49	Frau Amalie Kinsbrunner, Advokatensgattin, anlässlich des Todestages ihres Vaters, des Herrn P. L. Trichter 10.— dtto., anlässlich des Geburtstages ihres Kindes 10.—	20	—
50	Herr Herman Bianovici, Kultusrat	20	—
	Transport . .	5.935	43

Post-Nr.		Zusammen	
		K	h
	Transport . .	5.935	43
51	Herr Dawid Einhorn, anläßl. eines Schiedsgerichtes zwischen den Hrn. Leon Beral & Simon Neuberger .	20	—
52	Herr Dr. Georg Petschek, k. k. Universitätsprofessor	20	—
53	Herr Dr. Berthold Frucht, Kultusvorsteher	20	—
54	Herr Bernhard Baltinester, jun.	20	—
55	Herr kais. Rat Stanislaus Burstyn	20	—
56	Herr Dr. Hermann Chaies	20	—
57	Herr Josef Blum, Kultusvorsteher	20	—
58	Herren Beamten von Moson, anläßlich des Ablebens des Herrn Dawid Feldmann als Kranzablösung	20	—
59	Herr Adolf Knoll	20	—
60	Frau Anna Kormuß, anläßlich des Todestages ihres Gatten, des Herrn Advokaten Dr. Max Kormuß	20	—
61	Fr. Laura Weg, Oberingenieursgattin	20	—
62	Herr Salomon Aufgabel	20	—
63	Herr Maier Goldstein	20	—
64	Frau Anette Feuerstein, anläßlich einer überstandenen Operation	20	—
65	Herr Dr. Jakob Ausländer, Advokat	20	—
66	Herr Hermann Schäfer,	20	—
67	Herr Max Hauslich, Dorna-Watra, die von Herrn Wilhelm Moldauer erlegte Geldbuße	19	87
68	Herr Meschulem Friedmann	18	—
69	Herr Wilhelm Tannenbaum	18	—
70	Herr Esra Wender	17	—
71	Herr Jakob Schweiger, Ober-Stadtkassier	16	—
72	Herr Leon Dorfmann	16	—
73	Herr Dr. Max Kalischer	15	—
74	Herr Benno Silber	12	—
	Transport . .	7.387	30

Post-Nr.		Zusammen	
		K	h
	Transport . .	6.387	30
75	Tischgesellschaft »Café l'Europ«, per Herrn Naftali Gronich	12	—
76	Frau Hilda Schulmann, geb. Schiffer, anläßlich des Ablebens ihres Vaters, des Herrn M. Schiffer	10	20
77	Herr Moses Öhlgiesser, Kultusrat, seine Sachverständigengebühr	10	—
78	Herr Adolf Reich und Frau Nora »Zur Französin«, als Erlös aus dem Verkauf von Puppenhüten	10	—
79	Herr Emanuel Noe	10	—
80	Herr Ignatz Grauer	10	—
81	Herr Simon Rosenblatt	10	—
82	Herr Isidor Markus (Braila)	10	—
83	Frau Babi Schulsohn, anläßlich des Todestages ihres Vaters	10	—
84	Herr Maniu Schaffer (Radautz), anläßlich des Todestages seiner Gattin, Frau Jetti Schaffer geborene Reiner	10	—
85	Herr Samuel Weitzner, anläßlich des Todestages seines Vaters, des Herrn Nachman Moses Weitzner	10	—
86	Herr Wolf Jakob	10	—
87	Frau Mathilde Weidenfeld, anläßlich des Ablebens ihres Gatten, des Herrn Dawid Weidenfeld	10	—
88	Herr Gustav Sokol	10	—
89	Frau Louise Weitzner	10	—
90	Herr Emil Klein	10	—
91	Herr Efroim Menczel	10	—
92	Herr Samuel Schwarz, Kultusrat	10	—
93	Herr Rares aus Wien	10	—
94	Frau Regina Rinde, anl. des Todestages ihres Kindes	10	—
95	Herr Josef Berlin, Kultusgemeinbeamter, zu Gunsten des Dr. Benno Straucher'schen Bettstiftungsfondes	10	—
	Transport . .	6.599	50

Post-Nr.		Zusammen	
		K	h
	Transport . .	6.599	50
96	Herr Dr. Wolf Dawid, Advokat, für Herrn Dawid Rosenberg die dem Letzteren in einer Strafsache zuerkannten Kosten	10	—
97	Frau Regina Beral	10	—
98	Herr Abraham Axelrad	10	—
99	Frau Fila Goldhaufen, Finanzkommissärsgattin	10	—
100	Herr Dr. Max Perlstein, Advokat . .	10	—
101	Herr Emanuel Salter, als Ablösung für Versendung von Neujahrsgratulationen	10	—
102	Herr Dr. Josef Rosenfeld, Oberrabbiner, als Ablösung für Versendung von Neujahrsgratulationen	10	—
103	Herr Leo Beiner	10	—
104	Herr Heinrich Fromm, als Ablösung für Versendung von Neujahrsgratulationen	10	—
105	Herr Josef Turtel, als Ablösung für Versendung v. Neujahrsgratulationen	10	—
106	Herr Dr. Dawid Klarfeld	10	—
107	Herr Noa Lehr	10	—
108	Herr Wittner	10	—
109	Herr Jakob Töpfer	10	—
110	Herr Jean Friedmann	10	—
111	Herr Meier Vogel	10	—
112	Frau Susi Grünberg	10	—
113	Herr Karl & Frau Anna Zitter (Wien) als Kranzablösung für weil. Wilhelm Harth	10	—
114	Herr Charles Schorr	10	—
115	Frau Susanne Kellner, anlässlich des Ablebens des Hr. Meschulem Schiffer	10	—
116	Frau Jeanette Fünkel, anlässlich des Ablebens des Hr. Meschulem Schiffer	10	—
	Transport . .	6.809	50

Post-Nr.		Zusammen	
		K	h
	Transport . .	6.809	50
117	Frau Regina Flecker, geborene Berl (Lemberg)	8	—
118	Herr Dr. Sch. Gronich, zu Gunsten des Dr. Benno Straucher'schen Bettstiftungsfondes K 6.— dtto. K 2.—	8	—
119	Herr Markus Gerbel	7	—
120	» Baumeister Kahn	7	—
121	» Jakob Gold, Kultusrat, als Ablösung für die Versendung von Neujahrsgratulationen . . . K 5.— dtto. K 2.—	7	—
122	Herr Simche Juda Geller	6	48
123	» Dr. Adolf Last, k. k. Universitätsprofessor	6	—
124	Herr Friedel Adlerstein, k. k. Post-offizial	6	—
125	Herr Hermann Ehrlich	6	—
126	Frau Helene Goth	5	—
127	Herr Tobias Falikmann, Kaufmann .	5	—
128	» Mendel Zeller	5	—
129	» Michel Kohn	5	—
130	Frau Fanny Weigel	5	—
131	Frau Krauthammer	5	—
132	Frau Pepi Walzer	5	—
133	Frau Sara Imber	5	—
134	Herr Elias Kampelmacher, Gemeinde- und Kultusrat	5	—
135	Frau Rosa Gronich	5	—
136	Frau Marie Singer	5	—
137	Herr O. A. Guttmann, Suczawa . .	5	—
138	Frau N. N. durch Herrn Oberrabbiner Dr. Josef Rosenfeld	5	—
139	Herren Julius Kühdorf und Bernhard Kümmelmann, anläßl. eines Schiedsgerichtes	5	—
	Transport . .	6.940	98

Post-Nr.		Zusammen	
		K	h
	Transport . .	6.940	98
140	Herr Salomon Weinstock, Obermagistratsrat	5	—
141	Herr Bernhard Fleminger, Kultusvorsteher	5	—
142	Herr Benjamin Großmann	5	—
143	» Isidor Wittner	5	—
144	» Josef Katz	5	—
145	» Leon Beral	5	—
146	» Gogo Fischer	5	—
147	» Samuel Gelbard	5	—
148	» Dr. Maximilian Mück, Advokat, die von Herrn Samuel Jakob Jabke erlegte Geldbuße	5	—
149	Frau Lotti Trebicz	5	—
150	Herr Leiser Berler, Nepolokoutz, als Ablösung für Versendung von Neujahrskarten	5	—
151	Herr Arnold Lande, als Ablösung für Versendung von Neujahrgratulationen	5	—
152	Herr Juda Schmiel, als Ablösung für Versendung von Neujahrgratulationen	5	—
153	Herr Josef Katz, Restaurateur, als Ablösung für Versendung von Neujahrgratulationen	5	—
154	Herr Moritz Sacher und Frau, als Ablösung für Versendung von Neujahrgratulationen	5	—
155	Herr Max König und Frau, als Ablösung für Versendung von Neujahrgratulationen	5	—
156	Herren Salomon u. Josef Redlich, als Ablösung für Versendung von Neujahrgratulationen	5	—
157	Herr Gustav Hildebrand, Ingenieur, anläßl. des Todestages seines Vaters	5	—
	Transport . .	7.030	98

Post-Nr.		Zusammen	
		K	h
	Transport . .	7.030	98
158	Herr Maier Gottlieb	5	—
159	» Josef Hildebrand	5	—
160	» Mendel Schäfer	5	—
161	» Rafael Kurzrock	5	—
162	» Chaim Rosenstock	5	—
163	» Josef Gronich, Landesbank-revident, anläßlich der Geburt eines Kindes	5	—
164	Herr Maximilian Fränkel	5	—
165	» N. Glücksmann	5	—
166	» Gottlieb Winkler	5	—
167	» Chanine Klein	4	—
168	» Alter Pollak	4	—
169	Frau Emma Gutmann	4	—
170	Herr Oswald Weiser, Oberoffizial	3	60
171	» Moses Katz	3	—
172	» Filip Schickler	3	—
173	» Nathan Pomeranz, Lehrer	3	—
174	» L. H. Woinilower	3	—
175	» Heinrich Holdengräber, anläßl. einer Wette	3	—
176	Frau Klara Weiner, anläßlich des Todestages ihrer Schwiegermutter	3	—
177	Herren Chaim Eisig Fuhrmann und Isak Gottlieb	2	50
178	Herr M. I. Schächter	2	—
179	» Hermann Feuerwerk	2	—
180	» Efraim Dupler, Lehrer	2	—
181	» Josef Thier, Religionslehrer	2	—
182	Frau Oberbezirksarztesgattin Fanny Flinker und Frau Professorsgattin Last	2	—
183	Herr Chaim Rosenstock	2	—
184	» Ludwig Kohn	2	—
185	» Isidor Kellner	2	—
186	» Simon Reiner	2	—
187	» Josef Braunstein	2	—
	Transport . .	7.132	08

Post-Nr.		Zusammen	
		K	h
	Transport . .	7.132	08
188	Herr Mordche Sommer, zu Gunsten der Dr. Benno Straucher'schen Bettstiftung	1	—
189	Herr Josef Kramer, zu Gunsten der Dr. Benno Straucher'schen Bettstiftung	1	—
190	Herr Hermann Grünberg	1	—
191	» Chaim Schapira	1	—
192	» Karl Krämer	1	—
193	» Isak Linker	1	—
194	» Wolf Wiegler	1	—
195	» Moses Nagler	1	—
196	» Wolf Rotter	1	—
	Zusammen . .	7.141	08

C z e r n o w i t z, den 31. Dezember 1912.

Für die Kultusgemeinde-Kasse:

Dr. Sch. Gronich,
Kassier i. V.

Hermann Feuerwerk,
Waisenhausdirektor.

Für die Kultusgem.-Buchhaltung:

Josef Berlin,
Buchhalter.

Der unterzeichnete Vorstand der israelitischen Kultusgemeinde übermittelt den hochverehrten Wohltätern und Gönnern des Waisenhauses vorstehenden Bericht, welcher ein Bild der Verwaltung dieses humanitären Gemeindeinstitutes im abgelaufenen Jahre gibt.

Die Bedürfnisse und Anforderungen unseres Waisenhauses werden immer größer — die eingeflossenen Spenden aber sind leider geringer geworden. Wir bitten mehr Wohlwollen und ausgiebigere Beiträge für unser so segensreich wirkendes Waisenhaus.

Hiebei erachtet es der unterzeichnete Kultusvorstand für seine vornehme Pflicht, allen Wohltätern und Gönnern des Waisenhauses, welche durch Zuwendung von Spenden und in anderer Weise den Bestand desselben fördern, den innigsten Dank abzustatten.

Ganz besonders dankt der Kultusvorstand dem hohen Bukowiner Landtage, dem löblichen Gemeinderate der Landeshauptstadt Czernowitz und der verehrten Bukowiner Sparkasse für die bewilligten Subventionen, weiters dem Kommerzialrat und Großindustriellen, Herrn Max Anhauch, welcher seit dem Bestande des Waisenhauses demselben alljährlich namhafte Beträge spendet, sowie dem Landtagsabgeordneten und Großindustriellen, Herrn Jakob Hecht.

C z e r n o w i t z, den 31. Dezember 1912.

Für den Vorstand der israelitischen Kultusgemeinde:

Der Präses:

Dr. Benno Straucher.

VIII. Verzeichnis

der Mitglieder des israelitischen Waisenhaus- und Altersversorgungshaus-Vereines und die von diesen im Jahre 1912 eingezahlten Mitgliedsbeiträge.

	K	h
Herr Dr. Anhauch Dawid	8	—
„ Anhauch Max	8	—
Frau Anhauch Max	8	—
Herr Dr. Ausländer Jakob	8	—
Frau Ausländer Gsela	8	—
Herr Allerhand Adolf	8	—
„ Aberbach Moses	8	—
„ Aspiz Isak	8	—
„ Aufgabel Salomon	8	—
Frau Aufgabel Lea	8	—
„ Bilgrey Ernestine	8	—
Herr Bilgrey Wolf	8	—
„ Bilgrey Karl	8	—
„ Dr. Barber Maximilian	8	—
Frau Barber Caroline	8	—
Herr Badian Wilhelm	8	—
„ Brautmann Adolf	4	—
„ Barasch Leopold	8	—
„ Bochner Julius, kais. Rat	8	—
„ Bianovici Hermann	4	—
„ Braun Gabriel	8	—
„ Buchholz Philipp	4	—
„ Baltinester Bernhard jun.	8	—
„ Baltinester Bernhard	8	—
„ Baltinester Adolf	8	—
„ Brunstein A. M.	4	—
Frau Brunstein Josefine	4	—
Herr Buchen Süßmann	8	—
„ Brück, Kaufmann	8	—
„ Dr. Brenner Efraim	8	—
Frau Buchbinder Mina	4	—
„ Bardach Marie	8	—
Transport	232	—

	K	h
Transport	232	—
Herr Dr. Chodrower Josef	8	—
„ Chodrower Isidor	8	—
Frau Chodrower Karoline	8	—
Herr Chodrower Markus	4	—
„ Chodrower Emanuel	8	—
Frau Chodrower Rosalie	8	—
Herr Dr. Chaies Hermann	8	—
„ Chaies Heinrich	2	—
Frau Donnensaft Bertha	8	—
„ Dolfin Klara	8	—
„ Dornbaum Fanny	8	—
Herr Eisenberg Joachim pro 1911	6	—
„ Engler Mendel	2	—
„ Engler Hermann	4	—
Frau Engel Amalie	8	—
„ Ebersohn Laura	8	—
Herr Einhorn Dawid	4	—
„ Eigermann Sigmond	8	—
„ Ellner Jakob	4	—
„ Falik Israel	4	—
„ Füllenbaum Philipp	4	—
Frau Füllenbaum Philipp	4	—
Herr Feuerwerk Hermann	8	—
„ Fromm Heinrich	8	—
„ Fleminger Bernhard	4	—
Herr Dr. Frucht Berthold	4	—
„ Fuhrmann Moritz	8	—
„ Fischer Calman	8	—
Frau Fischer Fanny	8	—
„ Freundlich Cölestine	8	—
Herr Dr. Fokschaner Max	8	—
Frau Fokschaner Max	8	—
Herr Fried Michel	8	—
„ Friedmann Meschulem	8	—
„ Feuerstein Heinrich	4	—
„ Feuerwerk & Gross	8	—
Transport	466	—

	K	h
Transport . . .	466	—
Herr Fischer Gabriel	8	—
„ Falikmann Tobias	8	—
„ Feuerstein Moritz	8	—
„ Dr. Fein, Ernst	4	—
Herr Fisch Marek	8	—
„ Fuhrmann Nuchim	8	—
„ Fuhrmann Jakob	8	—
„ Gerbel Dawid, pro 1911 u. 1912	14	—
„ Goldenberg Sigmund	8	—
Frau Goldenberg Klara	8	—
„ Gronich Rosa	8	—
Herr Grill Elias	8	—
„ Gold Jakob	8	—
Frau Gold Toni	8	—
Herr Gottlieb Josef	8	—
„ Geiger Ire	4	—
„ Gedaly Adolf	8	—
„ Geiber Peretz	6	—
„ Goldschmiedt Salomon	4	—
„ Dr. Gold Isidor	8	—
„ Dr. Gold Moritz	8	—
„ Graubart Hermann	4	—
Frau Grauer Anna	8	—
Herr Dr. Gerschel Salomon	8	—
„ Horniker Jakob	8	—
„ Hechler Schabse	4	—
„ Hielfgott Gustav	4	—
Frau Hielfgott Rosa	8	—
„ Held Pepi	8	—
Herr Harth Adolf	4	—
„ Horowitz Josef	8	—
„ Hochmann Isidor	8	—
„ Jakob Wolf	4	—
Frau Krauthammer Pepi	8	—
Herr König Leon	8	—
„ Kron Gabriel	8	—
Transport . . .	726	—

	K	h
Transport . . .	726	—
Herr Kampelmacher Elias	8	—
„ Kraus Leon	8	—
„ Kleinberg Leopold	4	—
„ Kindler Jakob	8	—
Frau Kindler Jakob	8	—
Herr Knöpper Josef	2	—
„ Katz Josef (Restaurateur)	8	—
„ Klein Chanine & Jechiel	4	—
„ Kozower Jakob, kais. Rat	4	—
„ Kalichstein Leiser	8	—
„ Kratter I. Leon, kais. Rat	4	—
„ Kramer Josef	8	—
„ Dr. Kinsbrunner Salomon	8	—
„ Landmann Isak	4	—
„ Lauterbach Alexander	4	—
„ Luttinger Samuel jun.	6	—
Frau Luttiger Ernestine	6	—
Herr Dr. Leiter Adolf	8	—
Frau Leiter Karoline	8	—
Herr Dr. Luttinger Ludwig	8	—
„ Linker Sigmund	8	—
Frau Linker Adele	8	—
Herr Landmann Saul	8	—
„ Luttinger Salomon	24	—
„ Lauer Philipp	8	—
„ Löwy Eugen	8	—
Frau Meisner Malcze pro 1911 und 1912	14	—
Herr Münzer Moses	8	—
„ Münzer Isak	8	—
„ Dr. Münzer Isidor	8	—
„ Münz Nuchim	8	—
„ Mannheimer Heinrich	8	—
Frau Merdinger Feige	8	—
„ Neumann Klara	8	—
„ Neumann Henie Blume	6	—
Herr Neumann Markus	8	—
Transport . . .	1000	—

	K	h
Transport . . .	1000	—
Herr Oehlgiesser Gerschon	8	—
„ Oehlgiesser Josef, kais. Rat	8	—
Frau Öhlgiesser Gerschon	8	—
Herr Öhlgiesser Simche	8	—
„ Öhlgiesser Moses	8	—
„ Dr. Oberländer M.	4	—
„ Picker Salomon pro 1911 und 1912	7	—
„ Pullmann Zacharias	8	—
Frau Roll Gisela	8	—
„ Reicher Mali des Moritz	8	—
Herr Rosner Bernhand	8	—
Frau Reiss Fanny	8	—
„ Ruff Sali	8	—
„ Dr. Rosenfeld Josef	8	—
„ Dr. Rappaport Achill	8	—
„ Riemer Jakob	4	—
„ Rosenkranz Schaje	4	—
„ Robinsohn Adolf	4	—
„ Dr. Reisch Julius	8	—
„ Rukenstein Dawid	4	—
„ Rosenblatt Simon	4	—
„ Rosenblatt Seide	8	—
Frau Regenstreif Amalie	8	—
Herr Selzer Moritz	4	—
Frau Selzer Moritz	4	—
Herr Sekler Heinrich	8	—
„ Sacher Hermann	8	—
„ Singer Moritz	8	—
„ Sandmann Leib pro 1911 und 1912	11	—
„ Sacher Moritz	4	—
„ Schwitz Kalman	8	—
Frau Schwitz Mina	8	—
Herr Schwarz Samuel	8	—
„ Schrenzel Leon	8	—
„ Schmelzer Markus	8	—
„ Schmiel Juda	8	—
Transport . . .	1.254	—

	K	h
Transport . . .	1.254	—
Herr Dr. Schifter Gustav	8	—
„ Dr. Straucher Benno	8	—
Frau Straucher Fanny	8	—
Herr Sikofand Jeremias recte Hofer pro 1911	6	—
„ Schäfer Mendel	8	—
„ Schlefer Moses	8	—
„ Dr. Schärf Moritz	8	—
Frau Steiner Babette	8	—
Herr Dr. Steiner Paul	8	—
Frau Steiner Bertha	8	—
Herr Steiner Heinrich	8	—
„ Stecher Sigmund	8	—
„ Sternlieb A. D.	8	—
Frau Sternberg N.	8	—
„ Sternbach Blume	8	—
Herr Stern Salo	8	—
„ Sternklar Samuel pro 1911	6	—
„ Stankower Hermann	2	—
„ Sperber Salomon	6	—
„ Tittinger Wilhelm	8	—
Frau Trichter Pepi	8	—
Herr Trichter Isak	8	—
„ Trichter Feiwel	8	—
„ Trinczer Isak	8	—
Frau Tauber Rosa	8	—
Herr Tauber Emanuel	8	—
Frau Tauber Dora	8	—
Herr Tannenbaum Wilhelm	8	—
Frau Walzer Pepi	8	—
„ Weissmann Gusta	8	—
Herr Wender Elias	8	—
Frau Wender Auguste	8	—
Herr Wittner Leon	4	—
„ Weitzner Samuel	8	—
„ Wagschal Selig	8	—
„ Waldmann Meier	8	—
Transport . . .	1.526	—

	K	h
Transport . . .	1,526	—
Herr Waldmann Henie	8	—
„ Wandermann Isak	4	—
„ Weg Salomon	6	—
„ Weiss Benjamin	4	—
„ Wiegler Isidor	8	—
„ Willig Adolf	4	—
Zusammen . . .	1,560	—*)

Czernowitz, den 31. Dezember 1912.

**Für den Ausschuss des Waisenhaus- und Alters-
versorgungshaus-Vereines:**

Der Präsident:

Dr. Benno Straucher.

Der Kassier:

Hermann Feuerwerk.

*) Die Vereinsspesen betragen 127 K 60 h; der Restbetrag per 1432 K 40 h wurde an die Kultusgemeinde-Kasse abgeführt und zu gleichen Teilen zu Gunsten des Waisenhauses u. des Altersversorgungshauses gebucht.